Stadt Erlangen Postfach 3160 91051 Erlangen

Stadtkämmerei

An die Mitglieder des
Erlanger Stadtrates
an alle Referate und Ämter

Gebäude: Nägelsbachstrasse 38/40
Zimmer: 102
Kontakt: Herr Schmied
Telefon: 0 91 31 / 86-2447
Telefax: 0 91 31 / 86-2966
E-Mail: karlheinz.schmied
@stadt.erlangen.de

Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
II/201-1/SKF

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
10. Januar 2022

Haushalt 2022 – Liquiditätsübersicht zum 01.01.2022 und möglicher Abgleichsvorschlag für die Stadtratssitzung am 13.01.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie gem. Terminplan den Anfangsbestand an Finanzmittel (Liquidität) zum 01.01.2022 und einen möglichen Abgleichsvorschlag des Referates für Wirtschaft und Finanzen zur Stadtratssitzung am 13.01.2022 (TOP 19).

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Beugel
Berufsm. Stadtrat

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr; Di u.Fr 08.00-12.00 Uhr; Do 08.00-14.00 Uhr
Haltestelle: Werner-von-Siemens-Straße **Buslinien:** 30, 280, 281, 289, 290, 295, 296

Konten der Stadtkasse:
Sparkasse Erlangen
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

HypoVereinsbank
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

Flessabank Erlangen
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

VR-Bank Erlangen-Höchstädt-
Herzogenaurach eG
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

Postbank Nürnberg
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

Stadtkämmerei	Informationen zum HH-Stadtrat am 13.01.2022			10.01.2022
Liquidität zum 01.01.2022 und deren Verwendung (Stand: 10.01.2022) in Euro				
	HH 2021 Stand: 01.01.2021	HH 2022 Entwurf 22.09.2021	HH 2022 Stand: 10.01.2022	Betrachtung Finanzhaushalt
Anfangsbestand an Finanzmitteln netto (= Bank- und Kassenbestand) am 01.01.2022 (31.12.2021 - 24:00 Uhr)	137.249.704	siehe Erläuterung	131.926.000	HH 2022 Stand: 31.12.2021 - 24:00 Uhr: 131.926.190,49 Euro (ohne Wechselgeldbestand/Handvorschüsse/ Frankiermaschine) Entwurf: Grundsätzlich ist Anfang September noch keine Prognose möglich.
abzüglich gebundener Beträge:				
aus Liquidität noch zu finanzierende investive Haushaltsausgabereste (Durchschnittswert)	-45.440.000	-41.100.000	-41.100.000	HH 2022 In den letzten 3 Jahren wurden durchschnittlich 71 % der investiven Ansätze als Haushaltsreste in das nächste Jahr übertragen. Invest. Ansätze 2021: 56,5 Mio. Euro x 71 % = 41,1 Mio. Euro Finanzierung ausschließlich aus Liquidität
aus Liquidität noch zu finanzierender Haushaltsausgabereinst Budget GME	0	0	0	Mit einem Haushaltsausgabereinst wird nicht gerechnet (s. Controllingbericht 2021 bzw. MNB vom Nov. 2021)
Finanzierung der Budgetrücklage	-1.400.000	-1.900.000	-1.400.000	Stand der Rücklage am 31.12.2021 (vor Budgetabrechnung): 2,938 Mio. Euro. Die Rücklage wird nur zu 50 % aus der Liquidität ausfinanziert (= abgerundet 1,4 Mio. Euro).
abzüglich des voraussichtlichen Finanzmittelfehlbetrags (-) des Haushalts 2022 (s. Abstimmungsskript)	-16.911.300	-19.528.700	-23.551.100	
voraussichtlicher Endbestand an Finanzmitteln (= Bank- und Kassenbestand) am 31.12.2022			65.874.900	(+) Liquiditätsüberschuss (-) Liquiditätsfehlbetrag
In der mittelfristigen Finanzplanung in den Jahren 2021 bis 2024 sind Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen ist somit genehmigungspflichtig.				
Verpflichtungsermächtigungen				
	2023	2024	2025	Gesamt
Verpflichtungsermächtigungen nach HH-HFPA vom 08.12.2021 und bei positiver Beschlussfassung der verwiesenen Änderungsanträge und der nachträglichen Nachmeldungen der Verwaltung	26.855.000	10.677.000	10.000.000	47.532.000
Kreditaufnahme, Tilgung, Ent-(Nettoneuver)schuldung				
	2022 Einzahlungen		2022 Auszahlungen	
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.628.000		-2.628.000	ordentliche Tilgung
Kreditaufnahme für Umschuldungen	500.000		-500.000	Umschuldungen / außerordentliche Tilgung
Gesamtkreditaufnahme: Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	3.128.000		-3.128.000	Gesamttilgung Auszahlungen für die Tilgung von Krediten
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (+) = geplante Nettoneuverschuldung (-) = geplante Entschuldung			0	

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/20

Verantwortliche/r:
Stadtkämmerei

Vorlagennummer:
201/029/2021

Haushalt 2022 - Abgleichsvorschlag

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	13.01.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Abgleichsvorschlag für den Haushalt 2022 wird entsprechend dem vorgelegten Entwurf unter der Berücksichtigung der begutachteten und beschlossenen Ergänzungen und Änderungen beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: siehe Unterlagen der Kämmerei vom 10.01.2022

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

In den Stadtrat verwiesene Änderungsanträge und nachträgliche Nachmeldungen der Verwaltung					
		€	€	€	
Laufende Verwaltungstätigkeit					
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
StR	<p>24.3 NEU Verbesserung der Raumsituation am Schulstandort Steigerwaldallee: Bedarfsnachweis für die Planung und Errichtung von mobilen Einheiten auf dem Schulgelände Beschlussvorlage 40/096/2021</p> <p>Ansatz für Bauleistungen/Aufbau, Miete und Vorhaltung für 4 mobile Unterrichtseinheiten im Haushaltsjahr 2022</p>		-160.000	-160.000	NEU
StR	<p>40.3 NEU Verbesserung der Raumsituation am Schulstandort Steigerwaldallee: Bedarfsnachweis für die Planung und Errichtung von mobilen Einheiten auf dem Schulgelände Beschlussvorlage 40/096/2021</p> <p>Ansatz Sachkosten für Ausstattung im Haushaltsjahr 2022</p>		-50.000	-50.000	NEU
KFA	<p>47.1 Zuschuss Mobile Digitalwerkstatt bzw. über Makerspace (einmalig) Begründung: Vgl. Antrag der FDP vom 26.01.2021, KFA vom 24.03.2021. Förderung und Heranführung der digitalen Fähigkeiten Jugendlicher.</p> <p>Protokollvermerk KFA 24.11.2021: StR Kittel bittet um Vertagung auf 2024 wenn Personalmittel vorhanden sind.</p> <p>Kämmerei: FDP-Antrag 247/2021 ursprünglich über 70.000 € gestellt. Entsprechend dem Protokollvermerk KFA (StR Kittel) wurde der Antrag weiterführend nicht dem HH-HFPA zur Abstimmung vorgelegt. Für den Haushalt 2022 entsteht kein Mittelbedarf. Die benötigten Mittel wären dann im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024 anzumelden. Erneute Aufnahme des Antrags auf Bitte von Herrn StR Dr. Schulze im HH-HFPA am 08.12.2021.</p>		0	0	im KFA vom 24.11.2021 auf 2024 vertagt, somit keine Abstimmung im HFPA vom 08.12.2021
Nachträgl. Nachmeldung	<p>17 Sonder 1. NEU Wirtschaftsplan 2022 von KommunalBIT</p> <p>Kämmerei: Gegenüber dem im Sommer kalkulierten Ansatz in Höhe von 9.887.800 € weist der Wirtschaftsplan von KommunalBIT einen Ansatz in Höhe von 10.205.000 € auf.</p>		-327.200	-327.200	NEU
HH nachträgl. Nachmeldung	<p>HH.19.NEU Nach dem Bruttoprinzip müssen die refinanzierten Stellenplankosten (= 393.000 €), die in der Berechnung von Amt 11 enthalten sind, dem Aufwand zugeschlagen werden. Im Gegenzug ist die zahlungswirksame Refinanzierung der Stellen in den einzelnen Budgets neu zu veranschlagen: Amt 43 = 13.500 €, Amt 51 = 309.000 €, Amt 55 = 27.300 €, Amt 66 = 43.200 €</p>	393.000	-393.000	0	NEU
	<p>Stellenplankosten: Umsetzung Stellenplankosten EB77 In der Berechnung von Amt 11 sind Stellenplankosten für EB77 in Höhe von 22.700 € enthalten. Diese werden im städtischen Haushalt jedoch nicht als Personalkosten, sondern im Budget EB77 gebucht. Die Mittel sind haushaltsneutral umzubuchen.</p>		22.700	22.700	NEU
	<p>Parallel zur Herausnahme des Personalaufwands EB77 wird der gleiche Betrag als Erhöhung der Pauschale an den EB77 wieder eingebucht.</p>		-22.700	-22.700	NEU
HH nachträgl. Nachmeldung	<p>HH.20.NEU Konzessionsabgabe ESTW Erhöhung des Planansatzes von 5.738.000 € um 257.000 € auf 5.995.000 € gem. Wirtschaftsplan 2022 ESTW</p>	257.000		257.000	NEU
	(+) Mehreinzahlungen	650.000			
	(-) Mehrauszahlungen		-930.200		
				-280.200	(-) mögliche Verschlechterung

	Investiv				
				Saldo	
HFPA A 72	GS Pestalozzi, Pausenhofgestaltung (IPNr. 211K.451)		-36.000	-36.000	in den STR verwiesen
	(+) Mehreinzahlungen	0			
	(-) Mehrauszahlungen		-36.000		
				-36.000	(-) mögliche Verschlechterung
	Möglicher FINANZMITTELFEHLBETRAG nach HH-HFPA v. 08.12.2021 und bei positiver Beschlussfassung der verwiesenen Änderungsanträge und der nachträglichen Nachmeldungen der Verwaltung			-23.551.100	Möglicher FINANZMITTELFEHLBETRAG aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (siehe Liquiditätsübersicht v. 10.01.2022)

Ergebnishaushalt				
	€	€	€	
Veränderungen beim Gesamtbetrag der Erträge und Aufwendungen (ohne interne Leistungsverrechnung)				
ENTWURF vom 22.09.2021				
	Erträge	Aufwendungen	Saldo	
Gesamtbetrag der Erträge	491.960.800			
Gesamtbetrag der Aufwendungen		-489.161.400		
Jahresergebnis			2.799.400	JAHRESÜBERSCHUSS
Änderungen aufgrund der HH-Beratungen				
Summe der vom HH-HFPA positiv begutachteten Änderungsanträge (Fraktionsanträge und Nachmeldungen der Verwaltung)	3.400.000	-4.418.000	-1.018.000	(-) Verschlechterung des HH aufgrund der im HH-HFPA begutachteten Änderungsanträge
Stand nach dem HH-HFPA vom 08.12.2021				
Gesamtbetrag der Erträge	495.360.800			
Gesamtbetrag der Aufwendungen		-493.579.400		
Jahresergebnis			1.781.400	JAHRESÜBERSCHUSS
Im Stadtrat zu beschließende Änderungsanträge aufgrund Ausschussbeschlüsse und nachträgliche Nachmeldungen der Verwaltung				
-zahlungswirksam-				
(+) Mehrerträge	650.000			
(-) Mehraufwendungen		-930.200		
			-280.200	(-) mögliche Verschlechterung
Mögliches JAHRESERGEBNIS nach HH-HFPA v. 08.12.2021 und bei positiver Beschlussfassung der verwiesenen Änderungsanträge und der nachträglichen Nachmeldungen der Verwaltung				
Gesamtbetrag der Erträge	496.010.800			
Gesamtbetrag der Aufwendungen		-494.509.600		
Jahresergebnis			1.501.200	JAHRESÜBERSCHUSS

Abgleich					
Abgleich bei der laufenden Verwaltungstätigkeit					
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
StR	Stadtrat v. 13.01.2022, Vorlage Nr. 113/041/2022 "Haushalt 2022; Stellenplan 2022 Liste A - Stellenneuschaffungen - Ergänzung Amt 39": Der Stellenplan 2022 wird bei Amt 39-2 durch die Neuschaffung von Stellen für amtliche Fachassistent*innen im Umfang von 3,0 Volumen (Stellenwert EG 4 TVöD) ergänzt. Die Stellen werden durch kostendeckende Gebühren vollständig refinanziert und verändern das bisherige Stellenschaffungsvolumen daher nicht. Personalkosten u. korrespondierende Einnahmen/Jahr: 146.400 € > anteilig für 2022: 73.200 €	73.200	-73.200	0	
	(+) Mehreinzahlungen	73.200			
	(-) Mindereinzahlungen				
	(-) Mehrauszahlungen		-73.200		
	(+) Minderauszahlungen				
				0	(+/-) mögliche Verbesserung/Verschlechterung
Abgleich bei der Investitionstätigkeit					
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
StR	HH-neutrale Umschichtung wegen Mittelumbuchung in 2021 innerhalb des investiven Deckungsringes von Amt 66 : - IP-Nr. 541.530 Siemens-Campus, Äußere Erschließung - IP-Nr. 541.821 Geh-/Radweg Verbindung Bruck-Frauenaurach		190.000 -190.000	190.000 -190.000	
StR	HH-neutrale Umschichtung wegen Mittelumbuchung in 2021 innerhalb des investiven Deckungsringes von Amt 40 : - IP-Nr. 210.800 InvestiveIT-Erneuerung/Verbesserung - IP-Nr. 210.355 Anschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte		644.000 -644.000	644.000 -644.000	
	(+) Mehreinzahlungen	0			
	(-) Mindereinzahlungen				
	(-) Mehrauszahlungen		0		
	(+) Minderauszahlungen				
				0	(+/-) mögliche Verbesserung/Verschlechterung
	Mögliche Veränderung nach HH-HFPA v. 08.12.2021 und bei positiver Begutachtung der verwiesene Änderungsanträge und der nachträglichen Nachmeldungen der Verwaltung			-23.551.100	
	mögliche Veränderung bei positiver Begutachtung der Abgleichsvorschläge durch den Stadtrat	73.200	-73.200	0	
	(+) möglicher Finanzmittelüberschuss			-23.551.100	
	(-) möglicher Finanzmittelfehlbetrag				
	mögliche Veränderung aufgrund von Fraktionsanträgen zur HH-Stadtratssitzung			?	

Nachträglich zu TOP 15

HH- Stadtratssitzung am 13.01.2022

Nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung
 „Erhöhung der ordentlichen Kreditaufnahme für die
 Finanzplanjahre 2024 und 2025 zum Ausgleich der Finanzmittelfehlbeträge“

Finanzplan/Investition Lfd. Nr.:	Beantragt von:	Nachträglich Verwaltung	Antrags-Nr.: -
E 119 neu	IP-Nr.:	612.778E	Seite: 78
	Zuständiges Fachamt:	Amt 20	
	Produktgruppen Text:	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
	Einnahmentext:	Kreditaufnahme von privaten Kreditinstituten	
Einzahlungen:			
		Ansatz einschl. HFPA-Gutachten v. 04.12.2019 EUR	+/- Änderung um EUR
	2022	2.628.000	0
	2023	2.740.000	0
	2024	2.760.000	+ 13.969.600
	2025	2.854.000	+ 34.615.100
	später		
Begründung:	Kämmerei: Der in der Übersicht „Liquidität zum 01.01.2022 und deren Verwendung“ vom 10.01.2022 ausgewiesene Liquiditätsüberschuss von 65,875 Mio € (31.12.2022) reicht nicht aus, um den Finanzmittelfehlbetrag (Stand nach positiven HH-HFPA-Gutachten v. 08.12.2021) in der mittelfristigen Finanzplanung (2023 – 2025) von ca. 114,459 Mio € zu decken. Die Änderungsbeträge sind aufgrund der positiven Stadtratsbeschlüsse (verwiesene Anträge, Änderungsanträge der Fraktionen zum HH-Stadtrat und Abgleich) anzupassen, damit die Salden der Finanzplanjahre ausgeglichen sind.		
Gutachten	StRat	Der Antrag wird	☐ angenommen ☐ abgelehnt mit.....gegen.....Stimmen